

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Geistliches neuvermehrtes Gothaisches Gesang-Buch

Luther, Martin

Gotha, 1767

VD18 12027316

Auf den Sonntag, allgemeine Kirchenlieder.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203125

in dem himmel und auf erden, darum  
laß uns dahin sehn, daß wir dir gebor-  
sam werden, und verleih, daß ich da-  
bey aller engel mitnecht seyn.

5. Unfre welt ist voll gefahr, denn es  
hat viel böse stellen; sende deiner en-  
gel schaar, daß mich niemand könne  
fällen, und da, wo wir schlafen ein,  
laß sie meine wächter seyn.

6. Mach es, wie mit Lazaro, wenn

ich fünfzig werde sterben, und damit  
ich eben so möge trost und segnen er-  
ben, heiß die engel mich zur ruh tra-  
gen nach den himmel zu.

7. Laß uns denn bey deinem stuhl  
bey den auserwählten stehen, wenn  
die bösen in den pfuhl mit dem sa-  
ran werden gehen; und hernach in  
jenem reich mache mich den engeln  
gleich.

### Auf den Sonntag, allgemeine Kirchenlieder.

149. D. Joh. Nlearius.

Mel. Vor deinen thron tret ich zc.

**G**OTT lob! der sonntag kommt  
herbey, die woche wird nun  
wieder neu; heut hat mein  
Gott das licht gemacht und Jesus mir  
das leben bracht.

2. Das ist der tag, da Jesus Christ  
vom tode auferstanden ist, und mir  
geschenkt gerechtigkeit, trost, leben,  
heil und seligkeit.

3. Das ist der rechte sonnentag, da  
man sich nicht gnug freuen mag, da  
wir mit Gott versöhnet sind, und nun-  
mehr worden Gottes kind.

4. Erhalte mir dein heilig wort, bis  
du mich bringst zur himmelsport, laß  
mich hier leben heiliglich und dorten  
mit dir ewiglich.

150. Caspar Neumann.

Mel. Ach was soll ich sündler zc.

**H**ERR! es ist ein tag erschienen, der  
mich in den himmel weist, und an  
Gott gedenken heiß; darum komm  
ich, dir zu dienen, richre du mich sel-  
ber zu, daß ich deinen willen thu.

2. Stille selbst an diesem morgen den  
verwirrten lauf der welt, der uns hier  
gefangen hält, brich die macht der ei-  
teln sorgen, daß ich heut, von allem  
frey dir allein ergeben sey.

3. Kleider sind nur schlechte sachen;  
wer sein thun auf diese rich'r, der ge-  
fällt dem himmel nicht. Du, mein  
Jesu, kannst es machen, daß ich werde

schön und rein in den augen Gottes  
seyn.

4. Kröne mich mit diesen gaben,  
zeich mich an mit deiner kraft, die den  
neuen menschen schafft. Ach! was  
freude werd ich haben, wenn das herz  
in meiner brust sucht am Herren seine  
lust!

5. Laß die predigt wohl gelingen, steh  
auch deinem worte bey, daß es in mir  
kräftig sey: unser beethen, unser sin-  
gen, und was sonst noch wird gethan,  
siehe du mir gnaden an.

6. Laß mich nicht in sünden fallen,  
laß mich heute nichts verfehn, laß  
kein unglück wo geschehn. Lieber  
Vater, hilf uns allen; sodann wird  
dir mein gesang auf dem abend sagen  
dank.

151.

Mel. Wie schön leuchtet der morg.

**I**ch will, o Vater, allezeit erheben  
deine gütigkeit, daß du von so viel  
fahren mich hast behütet wunderbar,  
wie ichs mein lebrag immerdar, auch  
diese woch erfahren: singet, bringet  
Gott, dem Herren, nah und ferren  
dank und ehre, jedermann sein lob  
vermehre.

2. Du führst durch deinen gnaden-  
schein aus aller trübsal, noth und  
pein den, der zu dir nur schreyet,  
durch Christum giebst du deinen  
Geist, der uns den weg zur buße  
weist, und innerlich erfreuet: laß  
mich, bitt ich, deine güt im gemü-  
the

the fort empfinden ohn ansechtung meiner sünden.

3. Sieh ja dasselbe nicht mehr an, was ich hab wider dich gethan in nechst verwichnen tagen, nimm zur versöhnung Christi blut, der uns gelitten hat zu gut, und völlig abgetragen, was sich täglich noch für sünden in uns finden; drum wir schwachen zu dem gnadenthron uns machen.

4. Mein leib und seel, und all' das mein, laß dir, o Herr! befohlen seyn, ich will dir all's ergeben. Wend ab noth, angst und herzeleid, du Vater der barmherzigkeit, in meinem ganzen leben; daß ich fröhlich deinen willen mög erfüllen, stets dich lieben, auch die lieb am nächsten üben.

5. Gib, daß mir dieser ruherag mein innre ruh befördern mag, durch deines wortes stärke, daß mir dasselb zu herzen dring, und hundertfältig fruchte bring, des glaubens rechte werke: von dir laß mir brünnlein fließen, sich ergießen, daß ich bleibe ein reiß, das in dir befeleibe.

6. Verleihe, daß in dieser welt mein hoffnung sey auf dich gestellt, und ich dir ganz vertraue, daß ich die wahre ruh und freud erlange dort ohn einig leid, wenn ich Gott immer schaue, durch dich werd ich grosse gaben ewig haben, bey dir oben: deinen nahmen will ich loben.

### Danklied nach gehörtem Wort.

152.

Mel. Nun danket alle Gott.

**M**ein herze, danke GOTT, und preise seinen namen, er gibt dir himmelbrodt, und streuet seinen saamen in deinem herzen ein, der acker ist bereit, er wird auch krafft verleihn zu rechter fruchtbarkeit.

2. Behalte nur das wort in einem guten herzen, und tröste dich hinfort in allen creuzes-schmerzen, daß du

den schatz nun hast, der reich und fröhlich macht, daß man bey aller last auch in den dornen lachet.

3. Geh nur getrost dahin mit diesem wanderstabe, ergehe deinen sinn mit dieser himmelsgabe, erinnere dich oft, was JESUS zu dir sprach; sein wort stilt unverhofft des creuzes ungemach.

4. Auf dieses wort kanst du nun leben und auch sterben, es gibt der seelen ruh, und warnet für verderben. Das wort, dein weg, dein licht, gehst du auf dieser bahn, so irrst dein fuß nicht, so gehst du himmelan.

5. O JESU! laß in mir diß theure wort befehlen; mein herze soll hin für an dieser rede bleiben, bis du im himmel dort, du theurer Lebensfürst, noch gar ein ander wort mit mir erst reden wirst.

### Abendlieder an Sonn- und Festtagen.

(Morgenlied siehe p. 1061.)

153. Casp. Neumann.

Mel. Nun sich der tag geendet hat.

**N**un bricht die finstre nacht herein, des tages glanz ist todt; jedoch, mein herz, schlaf noch nicht ein, geh rede vor mit GOTT.

2. O GOTT, du grosser Herr der welt! den niemand sehen kan; du siehst ja mich in deinem zelt, hör auch mein seufzen an.

3. Der tag, den ich nunmehr vollbracht, der war besonders dein, drum hat er auch bis in die nacht mir sollen heilig seyn.

4. Vielleicht ist dieses nicht geschehn: denn ich bin fleisch und blut, und pfleg es öfters zu versehn, wenn gleich der will ist gut.

5. Nun such ich deinen gnadenthron, sieh unsre schuld nicht an, und denke, daß dein lieber Sohn für mich genug gerhan.

6. Schreib alles, was man heut gelehrt, in unsre herzen ein, und lasse die,